



BURG ALTENWALDECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Miesbach](#) | [Irschenberg, OT Niklasreuth](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Altenwaldeck war Stammburg der Waldecker, ursprünglich freisingische Ministerialen, denen auch die Burgen Miesbach, Wallenburg und [Hohenwaldeck](#) gehörten. Bei der Anlage handelt es sich um eine klassische Spornburg, welche über dem Zusammenfluß von Köckergraben, Grundbach und Eibengraben liegt. Von der Burg, die bereits um 1560 als Ruine bezeichnet wurde, haben sich außer dem imposanten Halsgraben nur spärliche Mauerreste aus dem Burgareal erhalten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°47'40.90"N 11°56'30.93"E](#)
Höhe: ca. 610 m ü.NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas \(topographische Karte\)](#)
[Bayern Atlas \(Reliefkarte\)](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Unbefestigter Burgstall.



Anfahrt mit dem PKW

Von [München](#) kommt die A8 an der Anschlußstelle Bad Aibling verlassen und über die St2089 und St2010 in Richtung Au b. Bad Aibling fahren. Den Ort durchqueren und der Hauptstrasse über Thalham in Richtung Kematen folgen. Am Ende des Ortes Thalham, hinter dem Baustoffhandel, die letzte Strasse links abbiegen und dieser bis zum Ende (vor Durchfahrt verboten Schild) folgen. Dort parken und weiter zu Fuß am Aubach entlang der Beschilderung zur Burg folgen (ca. 20 min Fußweg). Kostenlose Parkmöglichkeit am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Der beschilderte Weg vom Parkplatz immer dem Aubach entlang zur Burg, ist ein schöner Spaziergang in landschaftlich reizvoller Umgebung.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
Am Aufstieg zur Burg befinden sich Tische und Bänke.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

um 1100	Vermutliche Entstehungszeit der Burg (Alten-)Waldeck. Wahrscheinlich handelte es sich um die Stammburg der Waldecker.
1137	Erwähnung eines <i>Rudolph de Waldecge</i> .
1301/12	Erstmalige urkundliche Erwähnung als "Amt Holnstein", welches zur Herrschaft des Hochstifts Freising gehörte.
Ende d. 13. Jh.	Die "Holnsteiner Linie" der Waldecker stirbt aus.
1484	Erwähnung als Reichslehen.
1487	Die Waldecker sterben in der männlichen Linie aus.
1497	Durch Heirat gelangt die Burg in den Besitz der Herren von Seyboldsdorf, die sie aber nicht bewohnen.

1568	Die Burg ist aufgegeben und dem Verfall überlassen.
1603	Verkauf der Burg an den Wirt "Lang von Au".
1721	Die Ruine wird abgebrochen und das Steinmaterial für den Kirchenbau zu Au verwendet.
1867	Untersuchung der Burg, von der noch Ruinenreste sichtbar sind, durch Carl Nistl.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente. & Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2020.

Literatur

Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986 | S. 154.
Weithmann, Michael - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994 | S. 73-75.
Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999 | S. 129f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.01.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.01.2021 [OK]

IMPRESSUM

© 2021



@Burgenwelt folgen

498 Follower



862
Gefällt

Teilen